

3. 24. a

K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 30. November 1857, Z. 24665/2745, das dem Karl und Anton Köhler auf die Erfindung einer vegetabilischen Haarfärbung, unterm 11. November 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 30. November 1857, Z. 24825/2757, das dem Otto Schütte, auf eine Erfindung zur Verbesserung des Hochofenbetriebes, unterm 29. November 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 30. November 1857, Z. 24664/2744, das dem Karl und Anton Köhler auf die Erfindung einer Haarfärbung, unterm 11. November 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 30. November 1857, Z. 24663/2743, das dem Franz Xaver Kulla, auf die Erfindung, alle Gattungen Thierkadaver zu industriellen Zwecken zu verwenden, unterm 10. November 1846 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 28. November 1857, Z. 24657/2737, das dem Johann Spenzer, auf eine Verbesserung an den Springfedern gewöhnlicher Wagen, so wie von Waggons und Güterwagen auf Eisenbahnen und anderen Wagen, unterm 21. Dezember 1854 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten bis einschließlich des achten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 24. November 1857, Z. 23696/2610, dem Franz Piller, Spenglermeister in Brünn (Unterzeit Nr. 74), auf die Erfindung von möglichst hermetisch geschlossenen, geruchlosen, sowohl als Zimmer-, als auch als Hausretiraden verwendbaren Apparaten, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 24. November 1857, Z. 23693/2607, dem Robert Boldini, Inhaber einer Kunst- und Buchdruckerei, und dem Eduard Boldini, Buchdrucker in Pesth, auf die Erfindung eines unverwundlichen Farben-Druck-Eminentessens für alle Papiergattungen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 24. November 1857, Z. 23300/2549, dem Hermann Gotthilf Möhring, Zivil-Ingenieur in Wien, Schaumburgergrund Nr. 1, auf eine Verbesserung an Mählen, wonach auf denselben mittelst Anwendung eines eigenthümlich konstruirten Cylinders und einer Concave sowohl Getreidekörner als auch Kolben bei geringer Kraftanwendung und rascher Ausschüttung gleichmäßig und beliebig grob oder fein vermahlen werden können, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 24. November 1857, Z. 23887/2654, dem Moriz Neufeld in Wien, Schottenfeld Nr. 49, auf eine Erfindung und Verbesserung beim Steindrucke, wonach mittelst eines eigenthümlichen und sicheren Verfahrens das Einschwärzen der Steindruckplatte geschehe, wodurch Hände und Gewand des Arbeiters reiner erhalten werden, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 25. November 1857, Z. 23695/2609, dem Theophil Weiße, Maschi-

nenfabrikanten in Prag, auf die Erfindung einer Quetsch-, Schrott- und Mahlmühle (Normalmühle genannt), durch welche mit geringer Kraft große Leistungsfähigkeit erzielt und das Schärfen der Steine beseitigt werde, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 25. November 1857, Z. 24090/2677, dem Josef König, bürgl. Handelsmann in Wien, Stadt Nr. 885, auf eine Verbesserung des hydraulischen Fasspundes, wonach durch Anwendung von verzinntem Messing am Boden desselben das Drydiren verhütet und durch Anbringung eines Kautschukringes ein sicherer Luftverschluß erzielt werde, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von zwei Jahren ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

3. 90. a (2)

Nr. 886.

E d i k t.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine erledigte systemisirte Offizials-Stelle mit dem Jahresgehälte von 600 fl., im Falle der graduellen Vorrückung aber eine solche in der Gehaltsstufe von 500 fl. zu besetzen. Es werden demnach alle Jene, welche diese, oder im Falle der Vorrückung eine erledigt werdende Akzessistenstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. oder im Vorrückungsfalle eines bereits Angestellten von 350 fl. zu erhalten wünschen, aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere über die vollständige Kenntniß der krainischen Sprache auszuweisen haben, binnen 4 Wochen, nach der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Zeitung, bei dem Präsidium dieses k. k. Landesgerichtes, und zwar die bei andern Behörden Angestellten mittelst ihres Amtsvorstehers einzubringen.

Laibach am 13. Februar 1858.

3. 269. a (3)

Nr. 163, 194 u. 246.

E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird den vom Herrn Norbert Moriz Ehrenreich in seinem Güterabtretungsgesuche vom Bescheide 21. Oktober 1857, Z. 5125, mit dem Wohnsitz in Wien angezeigten, daselbst jedoch nicht ermittelten Gläubigern: August Obermayer Antikenshägmeister und N. Fäßl, Privatier, hiemit bekannt gemacht, daß nachdem deren Aufenthaltsort unbekannt ist, zur Wahrung ihrer Rechte bei der Norbert Moriz Ehrenreich'schen Konkurs-Masse der Hof- und Gerichtsadvokat Herr Dr. Rudolph als Kurator aufgestellt worden sei.

Laibach am 26. Jänner 1858.

3. 254. (3)

Nr. 520.

E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 3. Juni 1856 mit Testament verstorbenen Maria Spelko, verwitwet gewesenen Babnik, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 15. März l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 26. Jänner 1858.

3. 71. a (3)

Nr. 845.

K u n d m a c h u n g.

Zu der Ortschaft Welde in Oberkrain ist die Postexpedientenstelle zu besetzen.

Mit diesem gegen Dienstvertrag zu verleienden Dienstposten ist die Jahresbestallung von Einhundert Gulden und ein Amtspauschale von jährlich Zwanzig Gulden verbunden.

Für die Herstellung der Postverbindung zwischen Welde und Radmannsdorf mittelst täglicher Fußboten während der Zeit vom 1. Oktober bis letzten Mai wird dem Postexpedienten ein Botenpauschale von jährlichen Achtzig Gulden bewilligt.

Dagegen ist der Postexpedient verpflichtet, vor dem Vertragsabschlusse die Dienstkautions im Betrage von 200 fl. bar oder hypothekarisch zu leisten, den Postmanipulationsdienst sammt der Rechnungslegung sich eigen zu machen und hieraus vor Antritt des Dienstes einer Prüfung sich zu unterziehen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre eingehändig geschriebenen Gesuche unter Anschluß der legalen Nachweisungen über ihr Alter, ihre gegenwärtige Beschäftigung, Vermögensverhältnisse und den Besitz einer zur Ausübung des Postdienstes günstig gelegenen, geeigneten und feuersicheren Lokalität längstens bis 1. März 1858 bei der gefertigten k. k. Post-Direktion einzubringen.

K. k. Post-Direktion Triest am 7. Februar 1858.

3. 70. a (3)

Nr. 238.

K u n d m a c h u n g.

1. Bei dem k. k. Postamte in Triest werden folgende ararische Wagen, und zwar:

- a) Kallwägen Nr. 56, 100, 222, 258, 260, 406, 648, 1118 und 1525, dann
- b) vierfüßige Kaleschen Nr. 651, 685, 700, 703, 789, 827, 1392 und 1469, somit im Ganzen 17 Stück;

ferners altes Schmied- und Gußeisen, alte Druckpapiere, und verschiedene außer Verwendung gekommene Requisiten in öffentlicher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Bestbietenden veräußert werden.

Die öffentliche Versteigerung der obigen Gegenstände in Triest findet am 22. Februar l. J. früh 10 Uhr im Dogana-Gebäude, woselbst auch die zur Veräußerung bestimmten Wagen aufgestellt sein werden und besichtigt werden können, Statt, und sind die Käufer der Wagen verpflichtet, solche sogleich nach brenteter Lizitation auf ihre Kosten von da wegzufahren zu lassen.

2. Dergleichen wird am 27. Februar l. J. bei dem k. k. Postamte in Laibach die öffentliche Versteigerung folgender ararischer Wagen, und zwar:

- a) Kallwägen Nr. 992, 605 und 1277, dann
- b) Kaleschen Nr. 779, 1007, 650 und 778, sowie von altem Schmied- und Gußeisen, Druckpapieren, Lederabfällen und andern Requisiten gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden stattfinden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Postdirektion Triest am 6. Februar 1858.

3. 87. a (1)

Nr. 654.

K u n d m a c h u n g.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen, von den Bezirksämtern an die gefertigte k. k. Postdirektion eingesendeten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1856 sind von den Aufgebern seit Jahresfrist nicht erhoben worden,

weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter legaler Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf haftenden Portogebühren binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung hieramts zu

erheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist damit nach den Bestimmungen des §. 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

K. k. Postdirektion Triest am 10. Februar 1858.

3. 86. a (2)

Nr. 828.

Kundmachung.

Zu Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 31. v. M., Z. 659/118, wird zwischen Dttok und Weldes für die Dauer der Badesaison, d. i. vom 1. Juni bis Ende September jeden Jahres, eine Botenfahrtpost in Influenz mit den zwischen Laibach und Villach kursirenden Malteposten in Gang gesetzt werden.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mit dieser Botenfahrtpost außer den Brief- und Fahrpostsendungen auch Passagiere befördert werden.

K. k. Postdirektion Triest am 8. Februar 1858

3. 69. a (3)

Nr. 573.

Dienst-Konkurs.

Der Dienst eines k. k. Försters auf den vereinten Fonds-Domänen Lankowitz und Piber in Steiermark ist zu verleihen.

Mit diesem in der XII. Diätenklasse stehenden Dienstposten sind folgende Genüsse verbunden: der Gehalt jährlicher 300 fl., freie Wohnung, ein Holzdeputat von 10 Wiener Klaftern weicher Scheiter, im zu vertaxirenden Betrage von 1 fl. 30 kr. CM., dann ein Diäten- und Reise-Pauschale von jährl. 150 fl. CM.

Die Erfordernisse für diesen Dienst sind: theoretische und praktische Ausbildung im Forstfache, für Jene, welche noch nicht im Staatsdienste stehen, die mit gutem Erfolge abgelegte Staatsprüfung für Forstwirthe, Kenntnisse und Erfahrung im Holzlieferungswesen, im Konzeptfache, so wie im Jagdbetriebe.

Kompetenten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen 6 Wochen im Wege ihrer vorgesetzten Behörden hieher einzureichen, und in selben sich über jedes obiger Erfordernisse, sowie über Alter, Religion, Familienstand, Studien und bisherige Dienstleistung durch Urkunden auszuweisen und die Erklärung beizufügen, ob und in wie ferne sie mit Beamten der Direktion verwandt oder verschwägert seien.

Von der k. k. Berg- und Forst-Direktion. Graz am 7. Februar 1858.

3. 77. a (3)

Nr. 97.

Kundmachung.

In Folge Erlasses der hohen Direktion der priv. österr. Nationalbank vom 28. Jänner 1858, Nr. 518 St. G., werden die dem Staatsgute Adelsberg gehörigen, in der Steuergemeinde Grasche liegenden landwirthschaftlichen Grundstücke parzellenweise im Lizitationswege an den Meistbietenden veräußert werden.

Die Versteigerung wird in der Kanzlei des k. k. Verwaltungsamtes des Staatsgutes Adelsberg am 22. und 23. Februar l. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr stattfinden.

Wer an der Lizitation mündlich oder im Offertwege Theil nehmen will, hat ein 10% Badium des Ausrufspreises zu erlegen.

Schriftliche Offerte sind an das k. k. Verwaltungsamte des Staatsgutes Adelsberg zu übermitteln, und werden bis zur Vornahme des Lizitations-Aktes angenommen.

Die Schätzungswerthe der einzelnen Parzellen, so wie die näheren Lizitationsbedingungen können täglich hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Verwaltungsamte des Staatsgutes Adelsberg am 10. Februar 1858.

3. 73. a (3)

Nr. 487.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg wird Abwald Colletti, befugter Wirth und Greisler in St. Peter Nr. 19, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, aufgefordert, die ad Art. Nr. 37 der Katastral-Gemeinde Peteline seit ersten Semester 1857 bis inclusive des 1. Semesters 1858 aushaftende Erwerbsteuer pr. 12 fl. sammt Umlagen binnen 14 Tagen, vom Tage der letzten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung, sogewiß beim hierortigen k. k. Steueramte zu entrichten, als widrigens falls die Löschung des Gewerbes von Amtswegen erfolgen werde.

K. k. Bezirksamte Adelsberg am 7. Febr. 1858.

Nr.	Gattung	Aufgabort	Adresse	Bestimmungsort	Werth		Gewicht		Porto		Anmerkung
					fl.	kr.	Pfd.	Loth	fl.	kr.	
1	Brief	Triest	Garto	Spilimbergo	15	10	—	—	—	7	Geld
2	Packet	„	Wagel	Wien	26	—	3	24	1	15	Diversen
3	„	„	Kemper	Breslau	—	—	—	15	—	21	„
4	„	„	Zehlmann	Faisel	—	—	—	26	—	21	„
5	„	„	Habelsfeld	Szegedin	—	—	—	16	—	—	„
6	Brief	„	Konrad	Frankfurt	4	—	—	—	—	55	„
7	Packet	„	Lederer	Klagenfurt	10	—	4	26	—	48	Diversen
8	Brief	„	Venedig	Joscara	2	—	—	—	—	—	„
9	Packet	„	Gitti	Planina	1	30	—	16	—	—	„
10	„	„	Grandi	—	—	—	3	12	1	16	„
11	Brief	„	Gon	Monfalcone	1	—	—	—	—	—	„
12	„	„	Jvancich	Karlstadt	2	—	—	—	—	21	„
13	Packet	„	Grandi	Modena	—	—	—	7	—	36	Diversen
14	„	„	Glanz	—	60	—	2	21	1	17	„
15	Brief	„	Barbarig	Neustadt	1	—	—	—	—	6	„
16	„	„	Seeger	Salzburg	10	—	—	—	—	7	„
17	Packet	„	Hoffer	Hamburg	—	—	—	8	—	51	Diversen
18	„	„	Prohaska	Wien	1	—	—	8	—	30	„
19	Brief	„	Pretner	Treffen	5	—	—	—	—	6	„
20	Packet	„	Carpani	Paris	—	—	1	6	2	29	Diversen
21	„	„	Oldna	Modena	—	—	—	8	—	—	„
22	„	„	Ernelin	Lyon	—	—	—	6	2	58	„
23	„	„	Bowley	London	—	—	1	11	5	3	„
24	Brief	„	Danen	Berona	2	11	—	—	—	6	„
25	Packet	„	Dorniget	Prag	—	—	1	5	—	33	Diversen
26	„	„	Frank	Wien	80	—	21	24	6	—	„
27	„	„	Esterhazy	Wien	—	—	—	20	—	6	„
28	„	„	Batli	London	—	—	—	3	2	29	„
29	Brief	Laibach	Gostinzhart	Graz	4	—	—	—	—	—	„
30	„	„	Krische	Udine	2	—	—	—	—	18	„
31	„	„	Slobotschnig	Parma	10	—	—	—	—	—	„
32	„	„	Pototschnig	Gilli	3	—	—	—	—	11	„
33	„	„	Reim	Lobkowitz	2	—	—	—	—	8	„
34	Packet	„	Varisch	—	2	—	—	—	—	—	Diversen
35	„	„	Stibil	Laas	1	2	—	7	—	17	„
36	Brief	„	Haffner	Apatin	5	—	—	—	—	7	„
37	„	„	Stöger	Graz	6	—	—	—	—	12	„
38	„	„	Franquet	Triest	12	—	—	—	—	11	„
39	„	„	Schweiz	Gattaro	2	—	—	—	—	8	„
40	„	„	Graner	Graz	1	—	—	—	—	19	„
41	„	„	Blumachner	Salzburg	1	—	—	—	—	14	„
42	„	„	Prestypic	Gattaro	2	—	—	—	—	9	„
43	„	„	Hwala	Wien	1	—	—	—	—	—	„
44	„	„	Gritti	Klagenfurt	20	—	18	—	1	9	„
45	„	Görz	Bonne	Graz	2	—	—	—	—	7	„
46	„	„	Kraust	Wien	27	—	—	—	—	8	„
47	„	„	Perlti	dto	26	—	—	—	—	8	„
48	„	„	Strohmayr	dto	26	—	—	—	—	8	„
49	„	„	Baumgartner	Udine	5	—	—	—	—	17	„
50	„	„	Pitesnik	Klagenfurt	2	—	—	—	—	6	„
51	„	„	Schreiber	Gilli	8	—	—	—	—	6	„
52	„	„	Strohmayr	Wien	20	—	—	—	—	8	„
53	„	Sessana	Pozhler	Podgorje	4	—	—	—	—	—	„
54	„	„	Luser	Planina	1	30	—	—	—	—	„
55	„	„	Borozzi	Moldau	2	—	—	—	—	—	„
56	„	„	Doi	St. Peter	—	50	—	—	—	—	„
57	„	„	Renzhel	Graz	2	—	—	—	—	—	„
58	„	„	Makovich	dto	1	—	—	—	—	—	„
59	„	„	Svetina	dto	2	—	—	—	—	—	„
60	„	Adelsberg	Sebastianutti	Triest	5	—	—	—	—	—	„
61	Packet	„	Förster	Venedig	1	—	—	—	—	—	Diversen
62	„	„	Franzani	Prag	5	—	7	—	1	17	„
63	Schachtel	Dignano	Ganeu	Milano	20	—	—	5 1/2	—	36	„
64	„	Neustadt	Dratnig	Graz	—	—	3	—	—	—	„
65	Brief	Stein	Scribar	Löplitz	2	—	—	—	—	6	„
66	„	„	Golob	Graz	1	—	—	—	—	18	„
67	„	„	Luttneda	—	3	20	—	—	—	—	„
68	„	„	Sorinik	Triest	1	20	—	—	—	—	„
69	„	„	Perenitsch	Graz	3	—	—	—	—	—	„
70	„	Gottschce	Pilhard	Laibach	21	—	—	—	—	6	„
71	„	„	Stalzer	Königgraz	1	—	—	—	—	8	„
72	„	„	Widok	Neustadt	10	—	—	—	—	6	„
73	„	„	Jurkovich	Triest	3	—	—	—	—	6	„
74	„	Oberlaibach	Salla	S. Croce	2	—	—	—	—	6	„
75	„	„	Casagrande	Pesth	2	—	—	—	—	—	„
76	„	Senofetsch	Dorner	Pesth	20	—	—	—	—	—	„